



UNSER ANGEBOT

Der Heimkinderverband bietet Kindern, die fremd untergebracht sind und deren Eltern, möglichst schnelle und effektive Unterstützung bei Fragen zu

- ❖ Vormund
- ❖ Jugendamt
- ❖ Kostenträger
- ❖ Versorgungsamt
- ❖ Gutachteranalyse
- ❖ Staatsanwaltschaft
- ❖ Polizei
- ❖ Anwaltsvermittlung

Diese Leistungen werden durch ehemalige Heimkinder erbracht und sind kostenlos. Wir werden von Ehrenmitgliedern, wie Professoren, Psychiatern, Heimleitern, Soziologen, Historikern, Kirchenvertretern und Lehrern unterstützt.

Ihre Ansprechpartner

Hermine Schneider
Aachen
Tel: 0241-38905
Herminejoe@aol.com
<http://www.hermine-schneider.de>

Johann Lambert Beckers
Mönchengladbach
jlbeckers@freenet.de
<http://www.exheim.de>

und weitere auf der Homepage

E-Mail: heimkinder@freenet.de
Telefon: **0049 (0) 241 38905**
Internet: www.heimkinderverband.de

Bankverbindung:

Heimkinderverband
DKB
Konto: 15909575
BLZ: 12030000

WIE HANDELN BEI PROBLEMEN IM KINDERHEIM?



Kinderschutz
Aus der Geschichte lernen



HEIMKINDERVERBAND DEUTSCHLAND



Die Aufarbeitung der Heimerziehung in den Kinderheimen der letzten sechzig Jahren beweist, dass jegliche Form der Heimunterbringung eine Menschenrechtsverletzung dargestellt hat.

Es hat sich gezeigt, dass viele Träger vorrangig finanzielle Interessen verfolgen, wobei die Bedürfnisse der Heiminsassen mangelhaft erfüllt werden.

Sanktionierung und Unterordnung sind Erziehungsmethoden, die nicht auf ein Leben als mündige Bürger in der Gesellschaft vorbereiten, wobei Bildung und Interessensentfaltung wenig Raum hat.

Besonders auffällig sind religiöse Gruppierungen (z.B. Nonnen) geworden, wie in der aktuellen Literatur zu lesen ist; das fordert ein Umdenken. Ihre Erziehung an den Kindern ist in lebensunfähiger Form angekommen und hat viele Opfer gefordert.

Aus diesem Grund haben sich ehemalige Heiminsassen vereint und den Heimkinderverband gegründet. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht Missstände in den Institutionen anzuzeigen.



Das primäre Ziel des Verbandes ist die Abschaffung aller Kinderheimformen, um Kindern ein würdevolles Leben zu ermöglichen.

Als Alternative zu den menschenunwürdigen Heimen ist es dem Verband wichtig, Lebensformen zu fördern, in denen die körperlichen und seelischen Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt werden. Kinder brauchen feste Bezugspersonen (Eltern), welche sie schützen und fördern und ihnen so den wichtigen Rückhalt geben...

Kinder haben Rechte, die in den Heimen nicht umgesetzt werden können, wie den Schutz der Kindheit, das Recht auf Familie und Geborgenheit, das Recht auf Erziehung und Bildung, den Schutz vor sexueller und körperlicher Gewalt, Drogenmissbrauch, den Schutz vor politischer Gewalt und das Recht auf Identität und Status.

Der Heimkinderverband unterstützt Organisationen, die die europäischen Menschenrechtskonventionen in Deutschland umsetzen



Der Heimkinderverband ist deutschlandweit tätig und erfasst alle Mängel der Heimunterbringung. Auf der Internetseite des Verbandes wurde ein Beschwerdesystem eingerichtet, in dem Missbräuche von jedem anonym eingeegeben werden können.

Der Verband geht jedem Eintrag konsequent nach. Er ist ein selbständiger Verband und in keine anderen Organisation eingebunden. Er arbeitet absolut autark, um nicht von Großverbänden verschluckt oder beeinflusst zu werden. Der Verband trägt sich selber und ist finanziell unabhängig, freut sich aber über jede freiwillige Zuwendungen von Interessenten.

Weitere Informationsseiten

<http://www.emak.org>

<http://www.heimkinder-ueberlebende.org>

<http://www.schlaege.com>